

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1802

10.5.1802 (No. 19)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1006532](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1006532)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

 Montag, den 10ten May 1802.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Zur Nachricht und Nachachtung der Beykommenen wird hiedurch bekannt gemacht, daß die dem Müller auf der hiesigen großen und auf der Damm-Mühle gestattete Erlaubniß, für die zur Mühle kommenden Mahlgäste eine Schenke halten zu dürfen, der vielen daraus entstandenen Mißräuche halber, von nun an und für die Zukunft gänzlich aufgehoben, und den Müllern bey Vermeidung angemessener Abndung untersagt worden, nicht nur alles und jedes Auschenken geistiger Getränke an die Mahlgäste oder wer sonst etwa dergleichen von ihnen verlangt haben möchte, zu unterlassen, sondern auch selbst das Verzehren solcher Getränke in den Mühlen den Mahlgästen nicht weiter zu gestatten, es mögen nun selbige vom Hause aus mit dahin gebracht, oder hier aus der Stadt dahin geholet seyn, vielweniger durch die Mühlenburschen oder andere dergleichen Getränke für die Mahlgäste dahin holen zu lassen.

Oldenburg, den 6. May 1802.

Römer.

Herbart.

Schloifer.

Menz.

Toel.

2) Die Erben des Nachlasses der neulich verstorbenen Tochter des weyl. Mühlenmeisters Albert Friedrich Röben, Christine Wilhelmine, als Carl Carl's Ehefrau zu Diekhäusen u. Couf., sind g. willet, die von der Erblasserin weyl. Vater vor einigen Jahren von dem ehemaligen Zollerpächter Boulff angekaufte in Albede hinter dem großen Mühlen-Schütt belegene Weiden am 16. Jun. d. F. im Herschaftl. Krug zu Neuenburg, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 14. Jun. d. F. b. ym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

3) Heinrich Christian Morisse und dessen Ehefrau, auch Rencke Grube, bey der Elsflethet Mühle, sind gewillet, zur Tilgung der auf ihrer Stelle haftenden Schuldenlast folgende Ländereyen a) $\frac{1}{4}$ der ehemaligen Kuhlmannschen Bau der besten Ochsenweiden zu Hammelwarder moor belegen, woran Hans Menck im Süden und Hinrich Meiners im Norden benachbaret sind; b) der alte Busch hinterm Neuenfelde belegen circa 5 Jüden groß ebenfalls der besten Ochsenweiden, woran Hinrich Abdicks im Süden und Hinrich Schröder im Norden benachbaret sind; c) des

Streck hinterm Neuenfelde circa 8 Tagwerk groß, woran Hirtch Schröder im Süden und Egge Gerhard Harms Wittwe im Norden benachbart sind; d) circa 4 Tagwerk im Altenfelde von weyl. Wilhelm Detmers angekauft, am 21. Jun. d. J. in des Gastwirths Ernst Hause, in Elsfleth, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist d. 31. May d. J. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

4) Es hat Harm Asseln weyl. Ehefrau, zu Blauband, die von ihrem weyl. Vater herkommende, zu Ellens belegene ehemalige Theilen halbe Bau nebst deren Pertinentien, imgleichen das von weyl. Hinrich Detken Wittwe heuerlich bewohnte kleine Haus zu Ellens mit dessen Pertinentien, an den Hausmann Johann Friedrich Neuen per testamentum vermacht. Die Ang. ist d. 21. Jun. d. J. bey dem Herzogl. Neuenburg. Landg.

5) Wenn der Hausmann Gerd Thorndöhlen auf Dierk Cordes Stelle zum Grossenmeer mit Genehmigung Herzogl. Regierungs-Canzley pro prodigo erklärt worden; so wird solches vom hiesigen Herzogl. Landgerichte hiemit öffentlich bekannt gemacht und jedermann gewarnt, sich mit ihm ohne Einwilligung und Zustimmung der ihm zuzuordnenden Curatoren in irgend eine Handlung einzulassen.

6) Des Johann Theilken zu Halsbeck Ehefrau, Talle, geborne Schwengels Brunken, hat in Veystandschafft ihres Ehemannes, das ihr von ihrem weyl. Vater, Hinrich Schwengels Brunken angeerbte, in Westerfede belegene Haus mit dem dazu gehörigen Garten, einer Manns- und einer Frauen-Kirchenstelle in der Westerfeder Kirche, auch 2 Gräbern auf dem dortigen Kirchhofe, an Gerd Diederich Kloppenburg, in Westerfede, verkauft. Die Ang. ist d. 21. Jun. d. J. bey dem Herzogl. Neuenburg. Landgerichte.

7) Der Kaufmann Hefemeyer, zu Tossens, ist gewillet, sein vor kurzem erstandenes olim Snyassensche Haus zum Eckwarderaltenbeich nebst Werk und 10 Lücken Landes und Pertinentien, am 19. Jun. d. J. in Ohlroggen Wirthshause zu Tossens, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 14. Jun. d. J. bey dem Herzogl. Ovelg. Landger. Präcl. Besch. d. 21. ejusd.

8) Gerd Heze, zu Lienen, hat den bey dem an Johann Neuter verkauften Hause gehörig gewesenen diesem aber nicht mit verkauften Placken Gartenlandes, an Diederich Christoph Kimmens Ehefrau, in Eckwarden, verkauft. Die Ang. ist d. 14. Jun. d. J. bey dem Herzogl. Ovelg. Landger. Präcl. Besch. d. 21. ejusd.

9) Ueber weyl. Schmiedeamtsmeisters Thölden Nachlaß ist hieselbst Schuldenhalber der Concurs erkannt. 1) Ang. d. 14. Jun. 2) Deduct. d. 6. Jul. 3) Prior. Ur. den 22. Jul. 4) Vergantung oder Lße d. 2. Sept.

Oldenburg, vom Rathhause, den 6. May 1802.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

10) Wenn an die Stelle des unlängst verstorbenen Glaseramtsmeisters Plezki die von demselben administvirten öffentlichen Cassen und Gelder, namentlich die Laternen, Wacht- und Nachtwächter Cassen, die Brand-Cassen, Straßenreinigungs- und Spielkarten Stempelungs-Gelder dem Kaufmann Lappenbeck wiederum von Magistratswegen zur Verwaltung anvertraut worden; so wird solches zur Nachricht des hiesigen Publicums hiemit bekannt gemacht.

Oldenburg, vom Rathhause, den 8. May 1802.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

11) Der Drechsler Hinrich Jung hieselbst hat einen Theil des bey seinem Wohnhause an der Mottenstraße belegenen Gartens an die mit ihren Gründen daran benachbarte Pastorin Weinsdorff unter der Hand verkauft. Zur Angabe wegen dieses Verkaufs ist Terminus hieselbst auf den 16. Jun. bey Strafe ewigen Stillschweigens angesetzt.

Oldenburg, vom Rathhause, den 6. May 1802.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

12) Der hiesige Bürger und Tabacksfabricant Altman Wiemken will am 22. d. d. in seiner Wohnung in der Kurwickstraße pl. ms. 14500 Pfund theils fabricirten, theils unfabricirten Tabak, eine Parthey Papier und einen kleinen Vorrath Caffee, sodann verschiedenes Singut,

als Tische, Stühle, Schränke etc. öffentlich meistbietend verkaufen lassen.
Oldenburg, vom Rathhause, 1802. May 6.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

13) Es ist der hiesige Bürger und Tabakfabricant Oltmann Wiemken gewillt, am 26. Jun. d. J. des Nachmittags 2 Uhr auf dem Stadtschütling sechs von dem Zimmermeister Bartels öffentlich erstandene auf der Poggenburg zwischen des Schlächters Johann Hinrich Griefe und des Schneiders Koel Häusern belegene Buden, öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Zugleich wird Terminus zur Angabe etwaiger Ansprüche wegen dieses Verkaufs auf den 23sten Jun. auf dem Rathhause hieselbst, bey Strafe ewigen Stillschweigens, angesetzt.
Oldenburg, vom Rathhause, am 6. May 1802.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

14) Brod-Laxe nach dem jetzigen Korn-Preise, und zwar von gutem gefunden Weizen und Roggen.

Ein Weißbrod a $\frac{1}{2}$ gr.	"	"	"	"	2 Loth $3\frac{3}{4}$ Qu.
Ein dito a 1 gr.	"	"	"	"	5 — $3\frac{1}{2}$ —
Ein dito a 2 gr.	"	"	"	"	11 — 3 —
Ein Semmelbrod a 1 gr.	"	"	"	"	5 — $3\frac{1}{2}$ —
Ein dito, wenn es geraspelt, a 1 gr.	"	"	"	"	5 — $1\frac{1}{2}$ —
Ein Schußbrod a $\frac{1}{2}$ gr.	"	"	"	"	3 — 2 —
Ein dito a 1 gr.	"	"	"	"	7 — —
Ein dito a 2 gr.	"	"	"	"	14 — —
Ein ausgefichtetes Roggenbrod a 1 gr.	"	"	"	"	7 — —
Ein dito a 2 gr.	"	"	"	"	14 — —
Ein großes Roggenbrod a 1 gr.	"	"	"	"	15 — —
Ein dito a 2 gr.	"	"	"	"	30 — —
Ein dito a 3 gr.	"	"	"	"	1 Pf. 13 — —
Ein dito a 6 gr.	"	"	"	"	2 — 26 — —

Oldenburg, vom Rathhause, den 8. May 1802.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

15) Wenn verschiedentlich von den Specialdirectionen dieses Herzogthums beschwerend angezeigt worden, daß mehrere Leute, welche sich nicht zur Erhaltung freyer Arzeneyen qualificiren, dennoch solche auf Rechnung ihrer Specialdirectionen sich verabreichen lassen, und daraus den Armencaffen ein ansehnlicher Schade erwachsen auch sonst allerlei Unordnung entstehe, so wird sämtlichen Apothekern dieses Herzogthums hieburch bekannt gemacht, daß in Zukunft keine Rechnung auf Kirchspiels-Armencaffen werde angewiesen werden, die nicht mit den erforderlichen Scheinen von einem Mitgliede der Special-Direction belegt sey.

Oldenburg, aus dem General-Directorium des Armenwesens, May 6. 1802.

Lenz.

Herbart.

v. Halem.

Strackerjan

16) Die zur diesjährigen Reparation am Kloster Blankenburg erforderlichen Materialien und Arbeiten sollen am 15. May, Nachmittags um 2 Uhr an Ort und Stelle mindestfordernd verdingen werden. Liebhaber können den besfälligen Besick vorher bey dem Secretair Strackerjan einsehen.

Georg.

Lenz.

Herbart.

v. Halem.

Scholtz.

Lenge.

Strackerjan.

17) In Gemäßheit besfälligen Auftrags Herzogl. hochpreislicher Cammer, soll, Nebst etlicher an der Herrschaftlichen Windmühle zum Hohen erforderlichen Reparation, vom hiesigen Amte am 15. d. M. des Nachmittags um 2 Uhr in Claus Gruben Wirthshause zu Ellwürden, ein Verding von 26 Stück Hamburger Dielen a 24 Fuß resp. $1\frac{1}{2}$ und 1 a 12 Zoll, eiserne Nägel,

Zimmer- und Mahler-Arbeit salva approbatione Camerae öffentlich vorgenommen werden.
Ellwürden, aus dem Amte, d. 1. May 1802. Wardeburg.

Zweite Bekanntmachung.

1) Reg. Canzl. 1) In weyl. Oberlootsen Nehtens Concurſ Ang. d. 17. May. Deb. d. 17. Jun. Präſ. Ur. d. 22. Jul. Löſe d. 7. Sept. 2) Verkauf des Kaufmanns J. H. Carſtens jun. Mobilien und ſonſtiger Sachen auch Verheuerung deſſen Grundſtücke d. 18. May. 3) Wegen der vom hieſigen Bürger Eberhard Egbers an den hieſigen Bürger und Korbmacher Chriſtian Dehne verkauften Weide Ang. d. 18. May. 4) Des verſtorbenen Generalſuperintendenten und Conſiſtorialraths Nutzenbecher ſämmtl. Cred. Ang. für die Einheitsmiſchen d. 17. May, der Auswärtigen d. 28. Jun. Präſ. Beſch. d. 13. Jul. 5) Verkauf des weyl. Hoflakaten Bar Mobilien und Kleidungsſtücke d. 12. May. Oldenb. Edgr. 1) Verkauf Joh. Hür. Grimme und Niner Gerh Grimme 190 Stück Bäume d. 13. May. 2) Wegen des von Gerd Hotes an ſeinen Sohn Ahlert Hotes übertragenen Vermögens Ang. d. 22. May. Neuenb. Edgr. Wegen der von Johann Lüers und Hinrich Sieffen an den Müller Gerd Ahlers verkauften Goetwiſche Ang. d. 17. May. Ovelg. Edgr. Verkauf Joh. Harms Hoffſtell. cum Vert. d. 29. May. Ang. d. 18. Delmenh. Edgr. In Derſ. Numanns Concurſ Ang. d. 17. May. Deb. d. 31. Präſ. Ur. d. 14. Jun. Löſe d. 28. Oldenb. Mag. Verkauf des Bürgers und Gaſtwirths Eilert Hinrichs Wohnhauſes cum Vert. d. 18. May. Ang. d. 12.

II. Privatsachen.

1) Die gerichtlich beſtellten Vormünder für Jürgen Dnken Kinder zu Elſſleth, Eilert Dnken und Peter Gerhard Dietjen zum Großenmeer, zeigen an, daß eine ihrer Pupillen, ein Mädchen von 18 Jahren mit Namen Lucie, am 1. d. M. aus Elſſleth entwichen ſey, und erſuchen, daß derjenige, bei dem ſie ſich aufhält, ſich bei ihneu melden möge; ſo wie ſie auch noch anzeigen, daß niemand ſich in gedachter Pupillen Angelegenheiten an Chriſtoph Koopmann in Elſſleth wenden möge, ſondern einzig an ſie, obgleich derſelbe ſich anfangs als Vormund öffentlich genannt habe.

2) Des weyl. Jürgen Schmidt Wittwe zum Colmar und deren Verſtändte ſind gewillt, am 19. d. M. in ihrem Wohnhauſe circa 80 Juch Landes, ſo auf ihrer Bau in verſchiedenen Gärten belegen, theils zum Mähen und theils zum Weiden, worunter auch 9 Juch, ſo voriges Jahr aus dem Grünen gebrochen, von dem beſten Kleilands und ſämmtlich jetzt mit Haber beſaemet ſind, auf 1 Jahr aus der Hand zu verheuern.

3) Es werden hiedurch alle, die an weyl. Kaufmann Berlinius Wittwe, jetzt verehelichte Kloppeburg, aus Rechnung oder ſonſt ſchuldig ſind, hiedurch angewieſen, ihre Schuld, ſo weit ſie rällig iſt, innerhalb 4 Wochen an Gerhard Abdick in Robentkirchen zu bezahlen, widrigenfalls ſie durch gerichtliche Hüſſe dazu werden angehalten werden.

4) Wer in der Marktwoche ein noch ganz neues Maunshemd verloren hat, der kann es gegen Erlegung der Publicationskosten bei dem Candibat Kullmann wieder abfordern laſſen.

5) Bei dem Langwarder Hebungsführenden Kirchen- und Armenjuraten Arend Hercken ſind 67 Rthlr. 65 gr. Armen- und 25 Rthlr. Orzelcapitalien, beides in Golde, ſogleich in Empfang zu nehmen.

6) Der Zahnarzt Löwe aus Oldenburg macht hiemit bekannt, daß er dieſe Woche das Stadt- und Butſabingerland bereiſen werde, und erſucht daher ſeine guten Gönner und Freunde gehorſamſt, ihn bei den Predigern, wo er wie gewöhnlich vorſprechen wird, gefälligſt nachfragen zu laſſen. Zugleich macht er hiemit bekannt, daß er ſeine bisherige Wohnung verändert hat, und jetzt in dem Hauſe des Kaufmanns Abel beim Haarenchor in Oldenburg wohnet.

7) Denjenigen, welche mich künftig in Geſchäften oder ſonſt zu ſprechen haben, zeige ich hiedurch an, daß ich jetzt die Wohnung des Tiſcheramtsmeiſters Deuus in der Schüttingſtraße bezogen habe.

Gerher, Reg. Advocat.

8) Die Vormünder für weyl. Bar Kinder erſter Ehe, Pape und Wenzel, laſſen am 12. d. M. in des letztern Hauſe auf dem äußern Damm verkaufen: 1 ſilberne Taſchenuhr, 2 Paar ſilberne Schuhſchnaken, dito Beinfchnallen, auch ſonſtiges Silbergeräth, ſaſt neue Manns- und Frauenkleidung, geſchnitten und unangeſchnittene Hüte, Schränke, Bureau, eichene und tannene Coffers und Stühle Kupfer, Meſſing, Zinn, 4 neue Geſenke Hebe Eiſen, Speck, Mettwürſte, Nocken, Kartoffeln, Gartenſaamen 2c.

(Hierbey eine Beſlaye.)

Beilage zu Nr. 19. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 10ten Mai 1802.

9) Der Schiffer Friedrich Meiners zu Glesletz hat einen, mit Tauwerk wohl versehenen, 25 Last Haber großen Kahn aus der Hand zu verkaufen, und können sich etwaige Liebhaber deshalb bei ihm einfinden.

10) Gegen Anweisung gehöriger Sicherheit hat Johann Johann Eylers zu Griftede 989 Rthlr. 36 gr. Goldkapillengelder sofort zu belegen; auf Beilagen kann diese Summe ganz oder zertheilt belegt werden.

11) Es haben die Vormünder Moriz von Thülen und J. H. Sieslen jun. in Basel circa 2700 Rthlr. Gold Wankengelder sofort zinsebar zu belegen.

12) Weyl. Heigen Tanten Kinder Vormünder wollen die zu ihrer Pupillen Gebäuden erforderlichen Materialien, als 46 Fiekmen Reich, 8 doppelte Bund Schwere, 16 Bund Webben, 3 Fuder Seide, 3000 Sticken, wie auch die desfallige Decker - Arbeit am 15. d. M. Nachmitt. um 2 Uhr in Koopmanns Wirthshause zu Sensenham öffentlich wenigstforbernd ausbiddingen.

13) Da ich jetzt mit allen Sorten Nägeln aufwarten kann, und solche bei Hunderten und bei Tausenden aus meiner Wohnung in der Gerwickstraße verkaufe, so habe ich nicht ermangeln wollen, dieses meinen Kunden und Freunden bekannt zu machen; ich verspreche gute Nägeln, prompte Aufwartung und reelle Bedienung.
D. G. Gieseler, Nagelschmidtmeister.

14) Dunschfähr 1 Stunde von Oldenburg soll ein in dem besten Stande sich befindendes Gartenhaus, welches mit einem Keller versehen und vorne mit Brandmauer aufgeführt ist, unter der Hand zum Abbruch verkauft werden. Liebhaber können das Nähere bei dem Zimmermeister Muck erfahren.

15) Die über weyl. Stadtmusikanten Erbßen Nachlaß oberlich bestellten Curatoren Kaufmann Mohr und Apfowitz Benke fordern hiedurch alle diejenigen, welche Anspruch an gedachten Nachlaß zu haben vermeinen, öffentlich auf, sich damit innerhalb 3 Wochen bey dem Mitcurator Mohr zu melden, widrigenfalls sich selbige weder mit ihnen nicht mehr außergerichtlich einlassen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche gedachtem Nachlaß noch schuldig sind, hiedurch erinnert, in derselben Frist ihre Schuld zu berichtigen, da nach derselben alle Forderungen werden eingeklagt werden.

16) 3 Dinstage zur Dietsale hat am 1. d. M. bei Dietsale einen jungen weißgelben Hühnerhund, dem Ansehen nach halbjährig, gefunden. Der Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Kosten und des Futtergeldes unter Anweisung der Merkmale wieder erhalten.

17) Das von weyl. Hofkammer Bar benohnte Haus fällt auf Michaelis aus der Heuer. Es befinden sich 3 Stuben mit Belegereyen darin. Liebhaber melden sich bei
J. A. Iken auf dem Damm.

18) In der Vergeltung des Nachlasses des verstorbenen Bar auf dem Damm wird auch ein großes Stück Kammholz, welches bei dem Klostermannischen Hause zu Sternburg am Wege liegt, mit verkauft.

19) Der Feinwäber Nisch zu Sternburg zeigt hiedurch öffentlich an, daß, so gerne er auch den Wunsch hat fern von hier wohnenden Aeltern, sie zu besuchen, erfüllen wollen, doch sowohl die jetzt von ihm verbreitete Nachricht seiner nahen Abreise, als daß er eine gewisse Person zu heyrathen gewillet, erdichtet sey, indem er sich ihm zu sehr in der Achtung Aelterer heruntersetzen möchte. Er hat auch einige seine Spanische und Bekämme abzugeben, und will gern einen 2 Ellen breiten Hockstamm kaufen.

20) Fürst Schmidt's Wittwe zum Cellmar läßt am 10ten d. M. in ihrer Behausung öffentlich meistbietend verkaufen: 4 milchende Kühe, 9 Stück zwei- und dreijährige Ochsen, 13 Stück Kuh- und Ochsenrinde, 1 Stück 2jährige Quenen, so um Martini d. J. milch werden, 6 Milch-Kälber, 1 Fuchskute mit Füllen, 1 gelbbreunes dito mit Blasse u. 2 weißen Füßen, 1 Schwarzschimmeltes dito mit Blasse und 5 weißen Füßen, so um Martini zu gebrauchen, 1 Dreijährig rothschimmeltes dito, dreijährig dito, Stiergelb mit weißem Schweif und weißen Füßen, 2 gelbe Hengstfüllen mit weißen Schweif und Wähne und der eine mit einer Blasse, 2 Mutterfüllen, wovon das eine schwarzschimmeltes und das andere ein Fuchs mit Blasse und 2 weißen Füßen, 2 gute Schweine, 1 gute Gans, 1 Gans, 1 beschlagener u. hölzerner Wagen, 1 Egde, 1 Pflug, Rheinische Schützen, 1 Meitner mit Zuber, und verschiedene Pferdegeschirre, neue Störemühle, 1 Dielenschiff von 2 Last Haber, 1 goldener und 1 silberner Goldschmuck, 2 Paar silberne neumodige Schuhspindeln, 2 paar silberne Sporen, 3 Schießgewehre, 2 kupferne Mühlstempel, einige Mannsleidungsstücke nebst sonstigem Haus- und Ackergeräthe.

21) Bei mir und folgende Waaren zu haben: fein Engl. Mehl das Pfund 10 gr.; Bamberger Zwetschen 1 Pf. 1 Rthlr.; neue Antonsflammen 1 1/2 Pf. 1 Rthlr.; Reis 1/2 Pf. 1 Rthlr.; Catharinenflammen 6 Pf. 1 Rthlr.; Caffee 17 Pf. 1 Rthlr.; Domingo Caffee 20 Pf. 1 Rthlr.; feiner Weiss in Hüten 1 1/2 zu 18 gr. das Pf.; feiner Cassiu de 21 gr. das Pf.; Candis 18, 20, 22 u. 24 gr. das Pf.; feine Eiergrüge 11 gr.; Chocolade 36 gr. das Pf.; neue Matico. Lichte 26 Pf. 1 Rthlr.; neue Bantische Corinthen 10 gr. das Pf.; Rosinen 11 gr. das Pf.; bester Holländ. Bleiweiß 12 gr. das Pf.; Citronen 1 u. 2 gr. das Stück; bester Engl. Centay 1/2 Pf. 1 Rthlr.; Brevenödel in Gläsern 42 gr. Cour.; Drangschalen, getrocknete u. überzogene; Wavner und weißer Saag, Apfelsinen, Holländ. Amibam, Padmus und mehr andere Waaren zu den besten Preisen.
Oldenburg. D. Lambrecht.

23) Franz Hinrich Cassen zu Seringhove hat am 4. d. M. eine braune Kuh, die von Kopf und bis zu den Beinen, einen starken Körper und schwarzes Maul habend, welche 4-5 Kübber gehabt, von seinem Eas. H. i. Rothenhahn verlohren. Wer ihm davon Nachricht geben kann, erhält 2 Rthlr.

24) In der Buchhandlung des Buchbinders Friede hieselbst ist zu haben: Allgemeiner Geographischer Atlas der Verechlichte und Unverehlichte beiderlei Geschlechts, 18 St., der Jahrgang für 1802 besteht aus 6 Stücken, der Preis des Jahrganges ist 2 Rthlr. Americanische Annalen der Arzneikunde, Naturgeschichte, Chemie und Physik von Dr. J. A. Albers, 18 Hest. Bremen 1802. 42 gr. Das galante Preußen oder Reisen eines jungen Franzosen nach Berlin, Coblenz 1802. 1 Rthlr. Neues Französl. Handlungs-Gesetzbuch. Paris u. Mainz 1802. 24 gr. Grattenauers Beiträge zur Erläuterung des Wechselrechts. 12 Beitrag. Berlin 1802. 60 gr. Der Friede zwischen Frankreich und England. Berlin 1802. 36 gr. Leben Bonaparte's, Ersten Consuls, von J. A. W. Beck, mit Portrait und Chartre. Leipzig 1802. 36 gr. Niemeyers Lehrbuch für die obereu Religionsclassen. 1ste Abtheilung. 2te Aufl. Halle 1802. 48 gr. Ausführliche Beschreibung der Thermo-Lampe, welche mehrere Zimmer oder einen Saal heizt und erleuchtet und bei welcher der Rauch nicht gewaschen wird, mit einer Kupfertafel. Pina u. Dresden 1802. 18 gr.

25) Es sollen die zu den diesjährigen Reparationen an den geistlichen Gebäuden zu Großenmeer erforderlichen Materialien, als 11 Ständer 12 Fuß lang, 12 Postholzer, 56 Fuß Legholz, 21 Eichenpfähle 3 Fuß lang, 1 Kammern Balken 24 Fuß lang und feuflüchtiges Eichen und Tannen Holz, auch 4 Fach Kirchenfenster, 4000 Steine, 6 Sonnen Kalk; imgleichen die zum Abbruch der alten und zum Anbau einer neuen Pastorey erforderliche Zimmer, Mauer- und Deckerarbeit, am 17. May, Nachmittags 1 Uhr in Fiebben Wirthshaus zu Großenmeer öffentlich verbungen werden. Der Besicht kann in der Pastorey eingesehen werden. Zugleich wird auch das auf der alten Pastorey Scheune befindliche Strohdach, öffentlich meistbietend verkauft.

26) Derselben, welche ein gedrucktes Verzeichniß von den auf der Insel Juist gekrandeten Waaren zu haben wollen, können es bei mir bekommen. G. Stalling.

Auf die Wiedergenesung des Durchlauchtigsten Landesvaters und der beiden Durchlauchtigsten Prinzen.

Hoch über unsrer Scheitel stand des Todes Wolke,
Und sprühte Fieberlat aus dreimal offenem Schlund;
Der Tag verküßte sich dem vielbetrübteten Volke,
Und nur ein Hoffnungstrahl ward ihm im untern Fund.
Da theilt unschlüchlich sich die merdgelabne Wolke,
Ein Engel trat hervor, und rief dem bangen Volke:
„Seh unerschrockt und froh! trotz Ungewittergrau
Sollst du noch spät dem Glück auf diesem Felsen baun!“
Er sprach's; und abwärts zog, gelähmten Flugs, das Fieber
Mit Furcht und bleicher Qual am hohen Fels vorüber.

D. N.

Todesanzeigen.

Am 5. d. M. Nachmittags trennte die Vorsehung durch den Tod meines geliebten Gemann, des Glaseramtsmeisters Wilhelm Gerhard Wegky eine der glücklichsten Ehen. Mit mir weint eine Tochter am Grabe des redlichsten Mannes, des liebevollsten Vatters, des zärtlichsten Sohners, dessen frühen Tod jeder der gekannt hat, beklagen wird. Ich zeige dieß meinen Verwandten, Söhnern und Freunden unter Verbitung aller Weileitsbezeugungen, hiedurch ergebenst an, indem ich zugleich zu bemerken bitte, daß ich die Glasproffessur so wohl den Handel mit Glas in Risten und Scheiben; nach wie vor fortsetzen werde.

seel. Wilh. Gerh. Wegky Wittwe, geb. Schierbaum.
Das am 6. d. M. durch einen Schlagfluß erfolgte Ableben unsrer innigst-erliebten 4-jährigen Tochter, die Catharine machen wir unsern Freunden und Verwandten hiemit unter Verbitung aller Weileitsbezeugungen ergebenst bekannt. Schwärden. Dieberich Christoph Kimmie und Frau.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Weserzoll-Gelder beim Herzogl. Zollamt Elsfleth auch in Golde mit 5 7/8 Procent Agio gegen N. 2/3 entrichtet werden.

Verordng. des Herzogl. Regierungs-Sanzley ist Johann Abrechts der jüngere zu Driesel, welcher sich durch wörtliche und thätliche Mißhandlungen seines Vaters Joh. Abrechts des ältern schwerer Vergehens gegen das vierte Gebot schuldig gemacht hat, deshalb zu einer, seinem Vater und der gekerkerten Kirche meine öffentlich in der Kirche, und zwar solchergestalt, daß er vor den Prediger hintrete, zu leistenden Buße und überdieß zu zjähriger Zuchthausstrafe condemnirt worden.